

Globale Variablen

Globale Variablen beginnen mit einem Pluszeichen (+). Es gibt zwei Arten von globalen Variablen:

Globale Variablen mit Werttyp Integer:

+CNT0 - 9	+FILEHOUR	+FILETYPE
+COL	+FILEMINUTE	+FILEYEAR
+ELAPSETIME	+FILEMONTH	+LENGTH
+FILEDATE	+FILESECOND	+PARMNO
+FILEDAY	+FILESIZE	+ROW

Globale Variablen mit Werttyp Zeichenkette:

+ENVIRONMENT	+FILEMODE	+FILETIME
+FILEDRIVE	+FILENAME	+PARM0 - 9
+FILEEXT	+FILEPATH	+RC
+FILEINFO	+FILESPEC	

Die Namen der Variablen wurden so gewählt, dass sie für bestimmte Aufgaben sprechend sind. Die Integer-Variable +COL wird zum Beispiel sinnvollerweise als Speicher für die Spaltennummer verwendet. Sie kann aber auch für ganz andere Zwecke verwendet werden.

Sie können aus einer Prozedurdatei heraus auf globale Variablen zugreifen. Alle globalen Variablen außer +RC sind leer. Die Werte werden vom Programmierer in der Prozedurdatei oder vom Benutzer in der Befehlszeile mit den Befehlen SET und RESET angegeben. Anders als lokale Variablen werden globale Variablen beim Beenden einer Prozedurdatei nicht automatisch zurückgesetzt. Der Wert, den Sie für eine globale Variable angegeben haben, steht auch für weitere Prozedurdateien zur Verfügung.

Zu jeder lokalen Variablen gibt es eine globale Variable gleichen Namens.

Dieser Abschnitt behandelt die folgenden Themen:

- Globale Variablen mit Werttyp Integer
- Globale Variablen mit Werttyp Zeichenkette

Globale Variablen mit Werttyp Integer

Variablen mit dem Werttyp Integer können eine positive Zahl zwischen 0 und 32767 enthalten.

+CNT0 - 9

Die Variablen +CNT0 bis +CNT9 sind zur Verwendung als Zähler gedacht.

+COL

Diese Variable ist für die Speicherung der Spaltennummer auf dem Terminal-Emulationsbildschirm gedacht.

+ELAPSETIME

Diese Variable ist für die Speicherung der Differenz zwischen zwei Datums- und Zeitstempeln gedacht.

+FILEDATE

Diese Variable ist für die Speicherung des Datums gedacht, an dem die Datei erstellt oder geändert wurde.

+FILEDAY

Diese Variable ist für die Speicherung der Nummer des Tages gedacht, an dem die Datei erstellt oder geändert wurde.

+FILEHOUR

Diese Variable ist für die Speicherung der Stunde gedacht, in der die Datei erstellt oder geändert wurde.

+FILEMINUTE

Diese Variable ist für die Speicherung der Minute gedacht, in der die Datei erstellt oder geändert wurde.

+FILEMONTH

Diese Variable ist für die Speicherung der Nummer des Monats gedacht, in dem die Datei erstellt oder geändert wurde.

+FILESECOND

Diese Variable ist für die Speicherung der Sekunde gedacht, in der die Datei erstellt oder geändert wurde.

+FILESIZE

Diese Variable ist für die Speicherung der Größe der aktuellen Datei in Bytes gedacht.

+FILETYPE

Diese Variable ist für die Speicherung der Dateiattribute gedacht. Es gibt folgende Attribute:

01	schreibgeschützt
02	versteckt
03	schreibgeschützt und versteckt
04	System
05	schreibgeschützt und System
06	versteckt und System
07	schreibgeschützt, versteckt und System
10	Verzeichnis
20	Archiv

Durch Kombinationen aus der o.g. Liste können Sie auch die Attribute 21 bis 27 definieren. Beispiel: 25 enthält die Werte Archiv, System und schreibgeschützt (20+4+1).

+FILEYEAR

Diese Variable ist für die Speicherung des Jahres gedacht, in dem die Datei erstellt oder geändert wurde.

+LENGTH

Diese Variable ist für die Speicherung der Länge der Daten gedacht, für die eine Suche durchgeführt werden soll oder durchgeführt wurde.

+PARMNO

Diese Variable ist für die Speicherung der Anzahl der Variablen +PARM0 bis +PARM9 gedacht, die während der Ausführung an eine Prozedurdatei übergeben werden.

+ROW

Diese Variable ist für die Speicherung der Zeilennummer auf dem Terminal-Emulationsbildschirm gedacht.

Globale Variablen mit Werttyp Zeichenkette

Variablen mit dem Werttyp Zeichenkette können ein beliebiges Zeichen oder eine Gruppe von Zeichen enthalten. Die maximale Länge beträgt 254 Zeichen.

+ENVIRONMENT

Diese Variable ist für die Speicherung des Werts eines Umgebungsparameters gedacht. Die Variable ist solange leer, bis der Befehl SET benutzt wird. Die Syntax des SET-Befehls muss den Namen des Umgebungsparameters enthalten, von dem der Wert eingelesen werden soll. Beispiel:

```
SET +ENVIRONMENT PATH
```

+FILEDRIVE

Diese Variable ist für die Speicherung des Laufwerks gedacht, in dem eine Datei steht.

+FILEEXT

Diese Variable ist für die Speicherung der Namensweiterung einer Datei gedacht.

+FILEINFO

Diese Variable ist für die Speicherung der folgenden Informationen über eine Datei gedacht: Name, Namensweiterung, Größe, Attribute und Tag und Uhrzeit, wann die Datei erstellt oder geändert wurde.

+FILEMODE

Diese Variable ist für die Speicherung der Dateiattribute gedacht. Es gibt folgende Attribute:

A	Archiv
D	Verzeichnis
H	versteckt
R	schreibgeschützt
S	System

+FILENAME

Diese Variable ist für die Speicherung des Dateinamens gedacht.

+FILEPATH

Diese Variable ist für die Speicherung des Verzeichnisses oder der Verzeichnisse gedacht, in dem oder in denen eine Datei steht.

+FILESPEC

Diese Variable ist für die Speicherung des Pfads für eine Datei gedacht.

+FILETIME

Diese Variable ist für die Speicherung der Uhrzeit gedacht, zu der die Datei erstellt oder geändert wurde.

+PARM0 - 9

Die Variablen +PARM0 bis +PARM9 werden benutzt, um Daten zu lesen, zu schreiben und an eine Prozedurdatei (oder an eine Gruppe von verschachtelten Prozedurdateien) zu übergeben.

+RC

Diese Variable wird vom Befehl `EXIT` gefüllt. Sie enthält einen vom Programmierer definierten Rückgabewert, der zum Beispiel eine Aussage über das Ergebnis der Prozedurdatei macht.